

Regen bringt Erleichterung: Brandenburg erlebt waldbrandärmste Saison

In Brandenburg gab es in der aktuellen Waldbrandsaison dank reichlich Regen wenig Feuer, mit nur 116 Bränden bis August 2024.

Stand: 11.08.2024 10:52 Uhr

Regen und niedrige Waldbrandgefahr in Brandenburg

Die aktuelle Waldbrandsaison in Brandenburg zeigt sich erfreulich ruhig, die Anzahl der Brände ist drastisch gesunken. Nach Angaben des stellvertretenden Waldbrandschutzbeauftragten, Philipp Haase, sind bis August lediglich 116 Waldbrände registriert worden, was einer Fläche von nur 15,4 Hektar entspricht. Dies ist ein bemerkenswerter Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren, insbesondere dem Rekordjahr 2022, als es zu 523 Bränden auf einer Fläche von 1.426 Hektar kam.

Der Einfluss von Niederschlag

Der unerwartet hohe Niederschlag in diesem Jahr spielt eine zentrale Rolle in der positiven Entwicklung der Waldbrandsituation. Laut Deutschem Wetterdienst war der Zeitraum von Juli 2023 bis Juni 2024 der niederschlagsreichste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Dennoch gibt es in bestimmten Regionen Brandenburgs, wie den

Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Uckermark, teils trockenere Stellen, die weiter im Blick bleiben. In diesen Gebieten überwacht die Waldbrandzentrale in Eberswalde umfangreiche Daten von über 100 Sensoren, um verdächtige Rauchentwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Waldbrandgefahrenstufen

Im Rahmen der Waldbrandschutzmaßnahmen werden fünf Waldbrandgefahrenstufen ermittelt, die von sehr gering bis sehr hoch reichen. Für die kommende Woche wird zwar weiterhin eine mittlere Gefahr (Stufe 3) prognostiziert, jedoch gibt es auch vereinzelt hohe Gefahrenstufen (Stufe 4). Die Bürger können diese Informationen täglich auf der Website des Landesministeriums für Landwirtschaft und Umwelt abrufen und entsprechend handeln.

Blick in die Zukunft

Trotz der positiven Zahlen im aktuellen Jahr bleibt die Aufmerksamkeit hoch und man ist in Bereitschaft. Haase betont die kontinuierliche Überwachung der Situation, um im Notfall schnell reagieren zu können. Diese Sorgfalt ist besonders wichtig, da die vergangenen Jahre gezeigt haben, wie schnell sich die Gefahrenlage ändern kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Waldbrandsaison in Brandenburg bis jetzt relativ glimpflich verlaufen ist, was vor allem auf die gesunkenen Temperaturen und die niederschlagsreiche Wetterlage zurückzuführen ist. Es bleibt jedoch entscheidend, wachsam zu bleiben und die sich verändernden Bedingungen genau im Auge zu behalten.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de